

Inklusiv unterwegs

Arbeit mit inklusiven Gruppen
in Schule, Bildung, Freizeit und Alltagssituationen

Seminarbaukasten Inklusion:

Selbst- und Sozialkompetenz
22. und 23. Mai 2014

Methodenkompetenz
10. und 11. November 2014



Inklusiv unterwegs

Arbeit mit inklusiven Gruppen
in Schule, Freizeit, Bildung und Alltagssituationen



In der inklusiven pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird mancher vor ungeahnte, belastende Aufgaben gestellt: neue Konzepte müssen erst entwickelt, Teamsitzungen und Planungsgespräche

wollen geführt und dokumentiert sein, die Elternarbeit erfordert ein Mehr als bisher gewohnt, neue Kooperationspartner erwarten vielfältige Verbindlichkeiten. Interessante Aufgaben suchen nach einer handhabbaren Umsetzungsstrategie, sie brauchen Austausch und Bestätigung, bevor alles zu viel wird, Ideen an der Realität abprallen, bevor Erschöpfung oder Demotivation drohen. Die Themenzentrierte Interaktion (TZI) als Haltung und Methode Lebendigen Lernens bietet Kommunikationsraum für methodenreiche Dialoge. Es ist ein Analyseinstrument, sich selbst, die Aufgabe und das Ziel der Inklusion zu profilieren. Durch den Blick der Salutogenese werden herausfordernde Situationen besser verstanden und Möglichkeiten der Handhabung erkennbar. Die beiden Seminarbausteine setzen an den strukturellen Gegebenheiten an, mit dem Ziel, Verbesserungen vor Ort im Land zu erwirken: bildungspolitische Aussagen werden herausgearbeitet und weitergetragen.

Wir laden Sie als Pionierin bzw. als Pionier der inklusiven Arbeit ein, mit Abstand vom alltäglichen Trubel Raum und Zeit zu finden für einen gesunden Blick auf die eigene Situation und Aufgabe: aktuelle Praxisfragen durchdenken, Ziele neu fassen, inspirierenden Austausch unter Kolleginnen und Kollegen der inklusiven Arbeit verschiedener Institutionen, Schularten und Einsatzfelder.

Herzlich Willkommen!

Sigrid Schöttle und Ulrike B. Meyer

Donnerstag, 22. Mai 2014

- 8:30** **Anreise und Einchecken an der Rezeption
Brezelfrühstück**
- 9:30** **Begrüßung und Einstieg in Gruppe und Thema**
- 10:30** **Wir schöpfen aus uns selbst ... Selbstkompetenz?**
Eine Haltung zur Inklusion haben und Halt geben
- 12:30** **Mittagessen**
- 14:30** **Stärken leben und Schwächen integrieren:**
Eine Aufgabe für mich und für die Schule
als Gemeinschaft
- 15:30** **Nachmittagskaffee und Kuchen**
- 16:00** **Weiterarbeit**
- 18:30** **Abendessen**
- 19:45** **Woher nehme ich eigentlich die Kraft?**
Mich selbst und die anderen sehen:
Selbst- und Sozialkompetenz

- 8:00** **Morgenimpuls in der Kapelle**
Sigrid Schöttle
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Start in Tag: Reste von gestern?**
Wir räumen und bauen auf
- 9:30** **„Man sieht nur mit dem Herzen gut“ – reicht das?**
Welches Wissen brauche ich, was braucht eine Institution, was braucht die Politik?
- 10:45** **Kaffeepause**
- 11:15** **Weiterarbeit**
- 12:30** **Mittagessen**
- 13:30** **Bildungspolitik braucht Dialog**
Anmerkungen und Forderungen zur Inklusionspolitik aus unserer Sicht
- 15:30** **Tagungsrückblick und Auswertung**
- 16:00** **Ende des Seminars und Heimreise**

Unser Konzept bzw. Perspektive:

Die Tagung arbeitet prozessorientiert, aufbauend auf Ihren Fragen und Anliegen.
Wir empfehlen Ihnen, den Folgebaustein „Methodenkompetenz“ am 10. und 11. November 2014 gleich mit zu belegen, um den Vorteil des lebendigen Lernens in der Gruppe zu erfahren:
Wie kann das Kohärenzgefühl der Salutogenese für inklusive Arbeit verstanden und methodisch-didaktisch für Leitende bzw. Lehrende und Lernende genutzt werden?

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440
Bilder, Infos zum Tagungshaus:
www.ev-akademie-boll.de

Anfragen und Anmeldung

Sekretariat: Marion Heller
Telefon +49 7164 79-229
Telefax +49 7164 79-5229
marion.heller@ev-akademie-boll.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Sie können sich auch online anmelden unter:
www.ev-akademie-boll.de/programm

Tagungsnummer

33 03 14
Selbst- und Sozialkompetenz
22. und 23. Mai 2014

33 05 14
Methodenkompetenz
10. und 11. November 2014

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr	
pro Baustein	70,00 €
Tagungsgebühr bei	
2 Bausteinen	120,00 €

InteressentInnen beider Bausteine werden bevorzugt in die auf max. 18 Personen begrenzte Gruppe aufgenommen.

Die vollständige Teilnahme beider Seminarbausteine wird als ein sog. Methodenkurs im Rahmen der TZI-Ausbildung angerechnet.

Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC	97,00 €
EZ Dusche/WC	110,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück,	
ohne Unterkunft	53,20 €

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz.
In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS plus-Standard zertifiziert.

Hinweis

Diese Tagung wird im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung durchgeführt und aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite, ausgeschilderte Einfahrt rechts zur Akademie.

mit Bahn und Bus

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik.
Dauer ca. 20 Minuten.

Zielgruppe

Integrations- oder Inklusionsbeauftragte aller Schularten, Lehrerinnen und Lehrer, MentorInnen, FachberaterInnen in Ganztages- und Gemeinschaftsschule, Schulsozialarbeit, Lernbegleitung:
Menschen, die in ihrem beruflichen Alltag oder ehrenamtlichen Engagement den Inklusionsauftrag umsetzen.

Tagungsleitung

Sigrid Schöttle
Studienleiterin
Evangelische Akademie Bad Boll

Ulrike B. Meyer
ubm Entwicklungsberatung
Tübingen
Graduierte Lehrbeauftragte des Ruth Cohn Instituts für Themenzentrierte Interaktion; Supervisorin (DGSv); Organisationsberatung (bso).

Wir empfehlen mitzubringen

... ein bisschen Zeit zum Nachklingen lassen im Anschluss, dazu:
Schuhwerk / Wanderkleidung oder Badesachen für das in direkter Nachbarschaft gelegene Thermalbad

Bildnachweis/ copyright:
Ulrike B. Meyer, privat